

2018 1

World
NEWS

Gods heart for the lost



GEFÄNGNISEINSÄTZE **Philippinen**

*15 verschiedene Versammlungen in sieben
verschiedenen Gefängnissen in Manila*

OKTOBER - NOVEMBER 2017

*„Der Mensch lebt nicht vom Brot alleine,
sondern von einem jeden Wort, das aus dem
Mund Gottes hervorgeht.“*

Matthäus 4.4

Vorwort

Jeder von uns möchte immer auf dem neuesten Stand sein. Wir wollen den besten und neuesten Fernseher, den schnellsten Computer, das kleinste Notebook, das neueste Handy. Zumindest, wenn man den Verkaufszahlen trauen kann, dann ist unsere Gesellschaft so ausgerichtet. Dann ist es gut, wenn uns wieder auf unsere Bibel besinnen. Gottes Wort kommt nicht aus der Mode. Es rettet und heilt auch heute noch genauso wie vor vielen Jahren. Gottes Wort verändert sich nicht! Es verliert seine Kraft nicht und funktioniert bis in alle Ewigkeit. Wir brauchen kein neueres oder moderneres Evangelium predigen! Lass dich nicht täuschen, dass du denkst, du musst die „Gute Nachricht“ noch spektakulärer verpacken. Es ist das Wort Gottes, das uns rettet, heilt, befreit und verändert. **Matthäus 4,4: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes hervorgeht!“**

Wenn ich in alle diese Gefängnisse gehe, da spielt es keine Rolle, ob du modern bist oder nicht. Das Einzige, was dort zählt, ist, dass du echt bist. Dass du Gott kennst und weißt, dass Seine Kraft auch heute noch wirksam ist. Dass du die Antwort für ihre Probleme und Krankheiten hast. Es interessiert überhaupt keinen, was du darüber denkst. Diese Menschen wollen Fakten. Wenn sie krank sind, dann wollen sie ihre Heilung und ein Wunder erleben. Wenn sie Angst haben, wollen sie davon befreit werden. Wenn du ihnen die Hände auflegst, dann wollen sie geheilt werden.

Wenn du selbst nicht davon überzeugt bist, dass Jesus heute noch rettet und heilt, dass er dir ein neues Leben geben kann, dann brauchst du gar nicht erst zu kommen. Und ich weiß, dass es bei deinem Nachbarn, deinen Arbeitskollegen und deiner Familie ganz genauso ist. Erzähle nicht deine eigenen Geschichten, sondern erzähle, was Jesus tun kann. Wenn du anfängst, von Jesus zu erzählen, dann ist Er verantwortlich, Sein Wort mit Zeichen und Wundern zu bestätigen. Gott bestätigt Sein Wort und nicht deine Meinung darüber! Wir sind Gottes Botschafter an Seiner Stelle! Fang an, dich auch wie ein solcher zu verhalten. Ich weiß ganz genau, wenn ich in ein Gefängnis komme, dass es mir nicht hilft, leere Geschichten zu erzählen. Ob sie von mir stammen, oder ob sie mir jemand anderer erzählt hat, ist völlig egal. Was ich brauche, ist das Wort Gottes. Es ist wichtig, dass du dich jeden Tag aufs Neue mit dem frischen Wort füllst. Niemanden interessiert es, was du vor vielen Jahren erlebt hast. Wichtig wird in solchen Situationen nur, was Gott darüber sagt. Wenn wir in Schwierigkeiten kommen, dann ist es viel besser, wenn du sofort weißt, was Gott dazu sagt. **Psalms 23,5: Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, mein Becher fließt über.** Du kannst nur weitergeben, was du auch selbst in dir drinnen hast. Also wo kommt unsere Kraft her? Füllst du dich schwach und ausgelaugt? Dann fang an, deinen geistlichen Menschen jeden Tag mit dem Wort Gottes zu nähren. Wir essen ja auch im Natürlichen nicht nur einmal in der Woche. Willst du Gottes Kraft in deinem Leben spüren, dann lies Sein Wort! Er wird dir Kraft geben! Er wird dich mit frischem Wasser versorgen! Er weiß schon im Vorhinein, was du heute brauchst. Probier es einfach aus und du wirst sehen, es funktioniert!

Jan Eriksen



PHILIPPINEN

MITTE OKTOBER BIS ANFANG NOVEMBER 2017

Manila - Makati City Gefängnis, Mandaluyong City Gefängnis
Paranaque City Gefängnis **Palawan** Gefängnis/Krankenhaus



Mitte Oktober bis Anfang November 2017 waren meine Frau und ich wieder auf den Philippinen. Montag nach einem recht langen, aber guten Flug hatten wir einen Tag, um uns an die neue Zeitzone und das tropische Klima zu gewöhnen.

Dienstag waren wir im **Makati City Gefängnis in Manila**. An die 120 Insassen war es erlaubt, in die Versammlung zu kommen. Alle hörten sehr aufmerksam zu und sehr viele gaben ihr Leben an Jesus. Alle bekamen eine Bibel, die sie stolz zurück zu ihren Zellen brachten. Am **Mittwoch** fuhren wir in das nächste Gefängnis, **Mandaluyong City in Manila**. Auch hier hörten die Häftlinge sehr aufmerksam zu, als ihnen das Evangelium gepredigt wurde. Es ist wunderbar zu sehen, wie die Kraft Gottes im Leben der Menschen wirkt. So viele übergaben ihr Leben Jesus und sehr viele wollten auch Gebet für Heilung haben. Wir legten allen die Hände auf und beteten für sie. Wir verschenkten viele Bibeln und mein Buch „Handlanger der Unterwelt“ in philippinischer Sprache. **Donnerstag** fuhren wir ins **Paranaque City Gefängnis**, das ebenfalls mitten in Manila liegt. Es war uns versprochen worden, eine Versammlung mitten im Gang abzuhalten. Als wir ankamen,

sagten sie, wir können **drei Versammlungen** machen, in jedem Stock eine. Und so sprachen wir insgesamt an diesem Vormittag zu **1.250 Männern und 203 Frauen**. So viele nahmen Jesus freudig in ihr Herz auf. Jeder bekam mein Buch und eine Bibel als Geschenk. Als wir zur zweiten Versammlung kamen, konnte der Zellenleiter - die haben in diesen Gefängnissen das Sagen - kaum gehen, weil er so starke Schmerzen im Rücken hatte. Also habe ich gleich meine Hände auf ihn gelegt und für ihn gebetet. Am Ende der Versammlung kam er freudig und gab vor allen Zeugnis, dass er sofort geheilt worden war. Jetzt sprang er herum und alle Mitgefangenen konnten das Wunder sehen! Für Gott ist es völlig egal, in welchen Umständen und Situationen sich die Menschen befinden. **Er ist immer da, um zu retten und zu heilen**. Ich bin Gott so dankbar, dass Er mich gebrauchen kann, um Sein Wort auch an diese finsternen Plätze zu bringen!

Freitag flogen wir weiter nach **Palawan**, dort starteten wir **Samstagmorgen**, um wieder früh in das Gefängnis und auch das **Gefängniskrankenhaus für tuberkulose- und aidskranke Häftlinge** zu kommen. Wir hatten dort insgesamt **drei Versammlungen**. Die ersten zwei Ver-



sammlungen hielten wir im Gefängnis Krankenhaus ab. Die Umstände, in denen diese Menschen leben, ist für uns Europäer fast unvorstellbar. Einfach eine sehr baufällige Lagerhalle, wo so viele Kranke wie nur möglich hineingestopft werden. Keine Toiletten und Duschanlagen, einfach eine Plastikbox unter dem Bett. Bei diesen Temperaturen und der Luftfeuchtigkeit kannst du dir vorstellen, dass es sehr streng riecht. Aber nichtsdestotrotz, Gott schaut nicht auf die Umstände, sondern ER sieht die Menschen und ihre Not. **Und ER liebt sie.** Auch hier predigte ich die gute Nachricht über Jesus, den Retter und Jesus, den Heiler! Freudig nahmen sie Jesus auf und wir haben allen die Hände aufgelegt und für sie gebetet. Vielleicht verrückt in den Augen der Menschen, da TBC ja sehr ansteckend ist. Aber für Gott ist alles möglich. Manche der Häftlinge waren so krank, dass sie kaum aufstehen konnten. Aber als ich den Aufruf machte, Jesus in ihr Herz aufzunehmen, versuchten so viele wie möglich aufzustehen. Gleich darauf hatten wir noch **eine Versammlung im Hochsicherheitsgefängnis.** Wir durften zuerst nur vor dem Gitter stehen und hineinpredigen. Aber am Ende der Versammlung waren wir dann schon mitten unter den Häftlingen. Gottes Wort bringt auch Veränderung

in den Umständen und Situationen. Zum Schluss hatten die Häftlinge sogar noch ein Lied für uns gesungen. Auch hier bekam jeder eine Bibel und mein Buch und ein Stück Gebäck als Geschenk. Sie waren so freudig und baten uns inständig, im nächsten Jahr wieder zu ihnen zu kommen. **Sonntagmorgen** predigte ich im selben **Gefängnis zu Gefängniswärtern, deren Familien und ein paar Gefangenen.** Auch sie waren glücklich, die frohe Botschaft über Jesus zu hören. Und am späten Nachmittag flogen wir zurück nach Manila.

Montag, ein neuer Tag im **Malabon City Gefängnis** in der Nähe von Manila. Dieses Gefängnis war auch für uns neu! Wir hatten eine Gruppe mit 120 Häftlingen. Auch hier durften wir wieder erleben, wie viele Häftlinge ihr Leben an Jesus gaben. Viele wollten, dass wir für Heilung beteten. Dann bekamen wieder alle mein Buch und eine Bibel als Geschenk! Auch die Gefängniswärter und Offiziere wollten mein Buch und fingen gleich an, es zu lesen. Wir wurden gebeten, dass wir im nächsten Jahr wieder in dieses Gefängnis kommen sollten. **Dienstag,** im **Navatos City Gefängnis** hatten wir eine fantastische Zeit. Dieses Gefängnis ist für 300 Häftlinge gebaut, aber momentan leben dort über





1.000 Insassen. Alle hörten dem Evangelium ganz aufmerksam zu und als ich einlud, dass sie Jesus in ihr Herz aufnehmen, haben sehr viele darauf reagiert. Ich betete auch für viele um Heilung und am Ende der Versammlung verschenkten wir wieder mein Buch und die Bibel an jeden Gefangenen. Es war so voll in dieser Versammlung und es entstand ein großer Tumult, da die Häftlinge fürchteten, dass wir nicht genügend Bücher und Bibeln mit hatten. Wir standen mitten in diesem Tumult, aber alles verlief am Ende friedlich und jeder bekam mein Buch und eine Bibel. Es ist immer wieder erstaunlich zu sehen, wie die Kraft Gottes Men-

schen verändert. Sogar der Gefängnisleiter war so berührt und wollte, dass wir ganz bestimmt im nächsten Jahr wieder kommen. **Mittwoch waren wir im Pasay City Gefängnis.** Dort hatten wir zwei Versammlungen und über 400 Insassen hörten das Evangelium. Viele beteten um Errettung und für Heilung. Alle bekamen mein Buch und eine Bibel als Geschenk und waren sehr dankbar dafür!

In neun Tagen hatten wir 15 verschiedene Versammlungen in sieben verschiedenen Gefängnissen in Manila abgehalten. Gerade jetzt ist in diesen Gefängnissen Erntezeit. Sogar der Chefspektor in einem der Gefängnisse sagte, dass er die Häftlinge noch nie so aufmerksam und aufnahmefähig erlebt hatte. Einige tausend haben das Wort Gottes gehört und so viele trafen eine Entscheidung für Jesus in diesen letzten paar Tagen.

Alle bekamen mein Buch „Handlanger der Unterwelt“ und eine Bibel in philippinischer Sprache, um weiter das lebendige Wort Gottes zu hören. Und Donnerstag flogen wir wieder nach Hause. Alles in allem sehr anstrengende, aber auch sehr erfolgreiche Tage. So viele



**vor City Jail
in Manila**



**WIR ERLEBTEN ZEICHEN UND WUNDER UND WISSEN,
DASS GOTT WEITER AN DEN HÄFTLINGEN WIRKT....**



haben Jesus in ihr Leben eingeladen, alle bekamen eine Bibel und mein Buch „Handlanger der Unterwelt“ in philippinischer Sprache! Wir erlebten Zeichen und Wunder und wir wissen, dass Gott weiter an den Häftlingen wirkt! Und wir haben auch schon einen neuen Plan gemacht, dass wir im Oktober 2018 wieder auf die Philippinen kommen.

Und auch hier möchte ich mich wieder ganz herzlich bei dir als Freund und Partner bedanken. Das ist nur möglich, weil du mich sendest. Gott hat mich berufen, zu diesen Menschen zu gehen, aber du bist es, der mich sendet! Jesus, Du und ICH, gemeinsam sind wir ein unschlagbares Team!



➤ SÜDAFRIKA KAPSTADT

GEFÄNGNISVERSAMMLUNGEN 2018

25.000
NEUE
TESTAMENTE

Gerade jetzt, wenn du diese News liest, bin ich in Kapstadt in Südafrika. 25.000 Exemplare Neues Testament sind fertig und bereit zur Verteilung. 20.000 Stück für die Häftlinge und 5.000 Stück für die Gefängniswärter und Offiziere. JESUS rette und Er heilt, aber es ist das Wort Gottes, dass uns jeden Tag stärkt und aufbaut. Ich weiß, dass diese

Neuen Testamente so eine große Hilfe für diese Menschen sein werden.

Und ich werde es auch nicht müde zu sagen, dass dies nur mit dir als Freund und Partner möglich ist. DANKE, dass du mich zu diesen Menschen sendest. Gott hat mich berufen! Aber du bist es, der mich sendet!

- 2. – 3. Februar FCG-Wels Outreach und Evangelisation
- 12. – 16. Februar **Tschechien, Prag, Gefängnisversammlungen**
- 18. Februar **Österreich**, Wels, FCG-Wels, Pst. Fred Lambert
- 8. – 10. März Missionskonferenz, FCG-Wels
- 10. – 31. März **Südafrika**, Kapstadt, Gefängniseinsätze
- 8. April **Österreich**, Freie Christengemeinde Zwettl, Pst. Harald Mitterhofer
- 13. – 15. April **Schweiz**, Gospel Center Brugg, Pst. Hannelore und Michael Merkt
- 22. April Pfingstgemeinde Thun, Pst. Ueli Willen
- 27. – 29. April **Deutschland, Eutin**, Leuchtfeuer Gemeinde, Pst. Ruben Puelo
- 11. – 13. Mai **Niederlande, Amsterdam**, Maranatha Ministries, Pst. Stanley Hofwijks
- 15. – 29. Mai **Norwegen, Missionskonferenzen**, Oslo, Kristiansand
- 15. – 24. Juni **Norwegen, Bergen**, Missionskonferenzen, Bildøy
- 24. – 26. Juni **Rumänien, Bukarest**, Gefängnisversammlungen

TERMINE: 2018

Alle diese Gemeinden, in denen wir Versammlungen haben, unterstützen uns dabei, diese Missionseinsätze durchzuführen.

QR-Code mit
Handy scannen!



Find us on
facebook

www.streetministries.at



Bankverbindungen

ÖSTERREICH Kontoinhaber: Street Ministries International BAWAG Salzburg
BIC: BAWAAT33, IBAN: AT 531400057110339234

DEUTSCHLAND Kontoinhaber: Street Ministries International
Sparkasse Berchtesgaden Land/Street Ministries,
IBAN: DE60 7105 0000 0000 6093 96 BIC: BYLADEM1BGL

Jan und Barbara Eriksen
POSTFACH 9, A-4840 Vöcklabruck
Handy +43(0)664 / 2429 411
E-mail: jberiksen.stm@aon.at
www.streetministries.at



Street Ministries International - Hilfe für Menschen in Not
gemeinnütziger anerkannter Verein
Vereinsregisterzahl: ZVR 447358305



Meisterbetrieb HÖLL

Trockenausbau-
Stuckateur - und
Vollwärmeschutz
ARBEITEN

5071 Wals-Siezenheim, Remisenweg 6
Tel.: 0680/3270858
E-mail: office@meisterbetrieb-hoell.at

CHANNÖINE[™]
IN VITA
POINT

Wiesinger Anna

Hundshamerstraße 19 | 4611 Buchkirchen
Tel.: 07242/28885 | Mobil: 0676/3450085
anna.wiesinger@channoeine-partner.com
www.channoeine.com

WimbergerHaus
www.wimberger-haus.at



4291 Lasberg, Walchshof 51
Tel. 07942/74366-0

Rhema  Austria
**BIBEL
TRAININGSZENTRUM**

Berufsbegleitend
& flexibel!

**Jetzt auch
in Wien!**

www.rhema-austria.org

Ihr Fachgeschäft für Bequemschuhe

Hilfe am Fuß! Orthopädie-Schuhtechnik



Ewald Wiesbauer
Orthopädie-Schuhmachermeister

www.hilfe-am-fuss.info

4600 Wels Salzburgerstraße 102
Tel.: 0 72 42 / 63 778 Fax: 0 72 42 / 211 078

CleanWorld

Reinigungssysteme

Hauptstr.10, 4611 Buchkirchen

Mobil: 0676 75 45 564

www.cleanworld-austria.at

Wiesinger Andreas



Installationstechnik **mayer**

4872 Neukirchen/Vöckla, Hauptstraße 25

tel. 07682/7050 office@mayer-installationstechnik.at

- bad & wellness
- brunnenbau
- sanitär

- heizung & erdwärme
- lüftung & klima
- alternativenergie

...innovative haustechnik!
**FRANZ
HAIDER**

HEIZUNG - BAD - SOLAR

4271 St. Oswald/Fr. • Am Anger 28
Tel.: 07945/7887 • Fax: 07945/7887-4
office@haider-ht.at • www.haider-ht.at

my home
Die Eigenheimbauer

my home Bau- und Ausführungs GmbH
Tel.: 07243 / 51 479 Fax: 07243 / 51 484
office@my-home.co.at

www.my-home.co.at
Albert-Schweitzer Str. 3
4614 Marchtrenk



**Erfolgreich Selbständig sein
mit eigenem Friseurgeschäft.
Ohne Eigenkapital und Risiko
Infos : 0664 2430 636**

BUM

Bus und Medienwerbung GmbH & Co KG

Postbuswerbung O.Ö.

Brand Rodica

Projektleiter

0676 333 5 777

bum.brand@speed.at



Auto Rester

Karosseriemeisterbetrieb

Service & Reparatur aller Marken

KFZ & Ersatzteihandel

24h Abschleppdienst

Berg 3, 4141 Pfarrkirchen

07285 / 24 625-1